

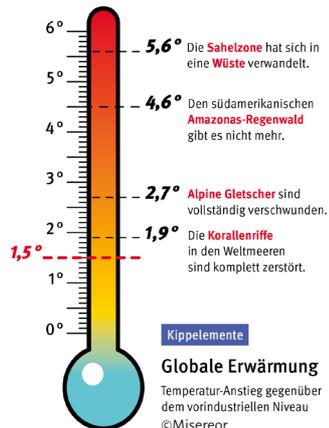
## Den Pariser Klimavertrag ohne wenn und aber umsetzen!

### Wir fordern die Politik auf,

- das wegen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts verschärfte Klimaschutzgesetz nicht erneut zu verwässern, sondern dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere die Sektoren Verkehr und Gebäude ihren dringend notwendigen Beitrag zur Minderung der Treibhausgasemissionen erbringen: Die Glaubwürdigkeit der Politik steht auf dem Spiel!
- die derzeit notwendigen Maßnahmen zur Energiesicherung auf Basis fossiler Energieträger auf das absolut notwendige Maß zu begrenzen, damit sie nicht in verlängerte Abhängigkeiten führen,
- die positiven Erfahrungen bei der Einsparung von Energie zu nutzen und durch entsprechende Randbedingungen suffizientes Verhalten auch auf weiteren Feldern anzuregen und zu verstetigen,
- Protestaktionen des zivilen Ungehorsams für mehr Klimaschutz sowie das Einhalten von Gesetzen und Verträgen nicht ungerechtfertigt zu kriminalisieren und sich dem Dialog mit gesprächsbereiten Aktivist:innen zu stellen,
- die relativ umfangreiche und gut strukturierte Klimafinanzierung Deutschlands für Länder des Globalen Südens beizubehalten und einen notwendigen neuen internationalen Schuldenmanagementkonsens entschieden zu verfolgen: Keine Klimagerechtigkeit ohne Schuldengerechtigkeit!

**Wir fordern die Kirchen auf,** als Vorreiter für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit voranzugehen.

**Wir fordern alle auf,** ihr persönliches Verhalten zu prüfen und eine nachhaltigere und solidarische Lebensweise anzustreben.



## Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg  
für Klimagerechtigkeit

### Über uns

Wir schließen uns dem Aufruf der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen an und laden zu fortgesetzten „Pilgerwegen der Gerechtigkeit und des Friedens“ ein, welche die Klimagerechtigkeit ins Zentrum stellen. Mit Pilgerwegen zu Weltklimakonferenzen möchten wir insbesondere auf die globalen Dimensionen der Klimakrise aufmerksam machen und den Diskurs um Gerechtigkeitsfragen (Verteilungsgerechtigkeit, Lastenausgleich) weiter vorantreiben. Finden die Konferenzen außerhalb Europas statt, organisieren wir Pilgerwege, die vorzugsweise überregionale kirchliche Veranstaltungen mit politischen Entscheidungsorten verbinden. Neben politischer Aktion und spiritueller Pilgererfahrung verstehen wir den Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit auch als Einladung an alle, durch eigenes Handeln zur Begrenzung der Klimaveränderung beizutragen. Wir sind überzeugt, dass mit der gemeinsamen Anstrengung aller Menschen die globale Erderwärmung begrenzt und eine gerechtere Welt gestaltet werden kann.

Ein ökumenisches Projekt evangelischer Landeskirchen, katholischer Bistümer und kirchlicher Hilfswerke in Deutschland in Kooperation mit dem Ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit.



Detaillierte Informationen zum Pilgerweg unter: [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de).

Anmeldung zur Gesamtstrecke oder zu Teiletappen per E-Mail an: [anmeldung@klimapilgern.de](mailto:anmeldung@klimapilgern.de)



## 7. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Nürnberg – Ingolstadt – München  
11. bis 26. Juni 2023



**Geht doch!**  
Ökumenischer Pilgerweg  
für Klimagerechtigkeit

## 7. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

**Nürnberg – Ingolstadt – München 11. - 26.6.23**

Der **Evangelische Kirchentag** in Nürnberg ist Ausgangspunkt des Pilgerwegs. Wir bringen dort die Resolution „Den Pariser Klimavertrag ohne wenn und aber umsetzen!“ ein, welche an die deutschen Regierungen, Landkreise und Kommunen wie auch an die Kirchen gerichtet ist. Stellvertretend soll sie in München an die Bayerische Staatsregierung, den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt sowie an die Evangelisch-Lutherische Kirche und die Katholischen Bistümer in Bayern übergeben werden.

Der **Pariser Klimavertrag** ist ein Meilenstein der Klimapolitik. Allerdings breitet sich wegen der schleppenden Umsetzung Enttäuschung und Frustration aus. Global werden zu wenig Zusagen eingelöst und von den im Vertrag geforderten und dringend notwendigen Ambitionssteigerungen ist kaum etwas zu sehen. Die Schere zwischen Notwendigem und Realisiertem vergrößert sich weiter, wie durch den jüngsten Bericht des Weltklimarats (IPCC) und die aktuelle Auswertung des Bundesumweltamts unterstrichen wird. Wir solidarisieren uns mit den Bewegungen, die gewaltfrei die Einhaltung von internationalen Verträgen und nationalen Gesetzen für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einfordern.

Die **Route von etwa 250 km Länge** führt in 14 Etappen von Nürnberg, wo wir nach dem Abschlussgottesdienst des Kirchentags aufbrechen, über Kloster Plankstetten, Ingolstadt und Dachau nach München. Dort treffen wir am Sonntag, 25. Juni ein. Der folgende Tag ist für die Übergaben der Kirchentagsresolution und den Abschluss des Pilgerwegs reserviert.

Der **Besuch von „Kraftorten“ und „Schmerzpunkten“** gehört zu den besonderen Elementen des Klimapilgerwegs. Wir lernen beispielhafte Lösungen für nachhaltige Entwicklung kennen und besuchen Orte, an denen die Gefährdung der Schöpfung deutlich zu Tage tritt. Wir kommen mit Kirchgemeinden, Umweltinitiativen, Verbänden und Schulen ins Gespräch, um von Erfolgen und Problemen zu lernen. In ökumenischen Andachten sowie konkreten Aktionen suchen wir den Austausch und wollen Impulse für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit hinterlassen.

### **Geht doch!**

Vom 38. Evangelischen Kirchentag in Nürnberg zur Bayerischen Landeshauptstadt München.

### **Geht doch!**

Unter diesem Motto verbinden Menschen verschiedener Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen die Freude am Pilgern mit dem Einsatz für Klimagerechtigkeit und Klimaschutz.

### **Geht doch!**

Für eine ambitionierte Umsetzung internationaler Klimaschutzverträge und nationaler Gesetze ohne wenn und aber.

Der **russische Überfall auf die Ukraine** bildet bereits zum zweiten Mal den traurigen Hintergrund eines Klimapilgerwegs. Wir sind fassungslos über einen durch nichts zu rechtfertigenden Krieg, der unermessliches Leid über die Menschen bringt, aber auch katastrophale Folgen weltweit nach sich zieht. Unsere Solidarität gilt den ihre Heimat verteidigenden Ukrainerinnen und Ukrainern. Wir fordern das sofortige Ende der russischen Aggression.

## **Du möchtest den Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit unterstützen?**

**Es ist leicht, Teil des Projekts zu werden:**

- Einen Tag oder mehrere Tage mitpilgern
- Pilgernden Unterkunft oder Verpflegung anbieten
- Tageskoordinator:in oder Pilgerführer:in werden
- Veranstaltung/Andacht anbieten
- Das Projekt auf unserer Website, auf Facebook, Twitter und Instagram verfolgen
- Anderen vom Klimapilgern erzählen

## **ABC** für Pilgerinnen und Pilger

- Auf dem Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit sind Menschen jeden Alters, Konfession und weltanschaulicher Überzeugung eingeladen. Voraussetzung ist, dass Du Dich fit genug fühlst, bis zu 25 km am Tag zu Fuß zurückzulegen.
- Du kannst die gesamte Strecke oder auch kürzer mitpilgern. Willst Du eine Übernachtung in Anspruch nehmen, ist die Anmeldung per E-Mail über [anmeldung@klimapilgern.de](mailto:anmeldung@klimapilgern.de) erforderlich. Auch ohne Übernachtung wäre eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen hilfreich.
- Willkommen sind Einzelpersonen ebenso Familien, Gemeindegruppen und Schulklassen. Bei Gruppen über vier Personen bitten wir um Anmeldung per E-Mail über: [anmeldung@klimapilgern.de](mailto:anmeldung@klimapilgern.de).
- Einfache Übernachtungen (z.B. Gemeindehäuser, Turnhallen, Privatquartiere) werden durch Gemeinden und Gruppen vor Ort organisiert.
- Bringe bitte Schlafsack und Isomatte/Luftmatratze mit, wenn Du übernachten möchtest.
- Gastgebende Gemeinden und Gruppen bieten oft Verpflegung an, wofür wir im Allgemeinen Spenden sammeln. Wenn Du nur einen Tag mitpilgerst, bringe bitte selbst Deine Verpflegung mit.
- Respekt für die Gastgebenden, die Natur sowie die Mitpilgerinnen und Mitpilger ist selbstverständlich.



Mitpilgern und Mitdiskutieren